



**Aus dem Westen.**

**Eine neue Bierverbandskonferenz in Galais.**  
Genf, 19. Juli. Zur Ergänzung der französisch-englischen Vereinbarungen für die künftige Führung des Biergeschäfts steht eine neue Konferenz in Galais bevor. Die Abregung dazu ging, so heißt es, von Seiten der englischen, welcher jetzt eintritt, daß bei der ersten Zusammenkunft allzu optimistische Voraussetzungen richtunggebend waren, deren Unsicherheit seither klar geworden ist. Vollkommen unrichtig schätzte man in Galais namentlich die Widerstandsmöglichkeit des russischen Exports etc. Daher die vorliegende Übertragung, die in den Pariser und Londoner leitenden Kreisen das Tempo der Bewegungen der Südbourgen und Madonnen-ischen Armeen hervorruft, daher jene unabweisbare Notwendigkeit, die für die zweite Jahresfrist gelobten Beschlüsse in wesentlichen Punkten abzuändern. Franzos wird in Galais diesmal auch ein Vertreter der italienischen Seereschiffahrt erscheinen. Die Pariser und Londoner Hoffnungen auf eine wirksame Unterbindung durch Italien sind allerdings nur sehr abgemindert.

**Winterfeldzug und Kabinetsstrife in Frankreich.**  
Brüssel, 19. Juli. Die von mehreren offiziellen Zeitungen, darunter dem Temps, in Aussicht gestellte Wahrscheinlichkeit, daß ein neuer Winterfeldzug notwendig sein wird, hat in ganz Frankreich den denkbar schlechtesten Eindruck gemacht, zumal alle Zeitungen ausnahmslos die allgemeine Kriegslage als überaus günstig darstellten, sogar die in Südrussland, wo seit einer Woche nur von einem großen russischen Sieg bei Lublin die Rede ist. Die Abgeordneten erhalten aus ihren Wahlkreisen zahlreiche Mitteilungen, in denen gefragt wird, ob die Abhängigkeit der Regierungschritte auf Kaiserlichem Verlangen verläßt, wird die Regierung darüber in der Kammer befragt werden. Gegen Millerand dauern die radikalsten Kritiken in den Wandlungen des Palais Bourbon ungeachtet fort, so daß mit der Möglichkeit des Rücktritts des Kriegskabinetts, vielleicht sogar mit einem gründlichen Kabinettswechsel zu rechnen ist.

**Keine Erörterungen der Friedensbedingungen in Frankreich.**  
Brüssel, 19. Juli. Der Ministerpräsident Viviani hat den Zeitungen nahegelegt, die künftigen Friedensbedingungen der Verbündeten nicht zu erörtern, sich insbesondere jeder vorzeitigen Abänderung der europäischen Landkarte zu enthalten.

**Deutsche Flugzeuge über Dänemark.**  
Dänemark wurde in der letzten Woche, wie dortige Blätter berichten, wiederholt von deutschen Flugzeugen heimgesucht. So wurde Dienstag morgen plötzlich Almar in der Stadt geschnitten. Bald darauf erschienen am Horizont etwa fünf Flugzeuge, Albatros- und Albatros-Apparate, die Bomben herabwarfen und erst, nachdem sie etwa eine halbe Stunde lang von den Beobachtern betitelt worden waren, unversehrt die Richtung nach dem Meere einschlugen. Am Mittwoch früh wurden wieder mehrere Flugzeuge gemeldet. Sie kamen aus verschiedenen Richtungen und schlugen die Flugbahn nach Dänemark ein. Die Spezialkommanden des verstorbenen Königs von Dänemark traten in Tätigkeit, so daß die Flieger auf ein Ziel den ersten Flugzeugen hin, das ziemlich herum kam, schreien machten, nachdem sie mehrere Bomben abgeworfen hatten. Man glaubt, daß diesen Fliegerbeisuchen bald wieder eine Beschießung Dänemarks folgen wird.

**Der Kohlenstreik in Wales.**  
London, 19. Juli. (Heuter.) Lloyd George ist heute nachmittag in Begleitung von Henderson und Aneurin man nach Cardiff abgereist, wo er heute Abend eine Versprechung mit den Vertretern der Bergarbeiter haben wird.  
London, 20. Juli. (Heuter.) Im südwalisischen Kohlenarbeiterstreik sind die Verhandlungen gestern mit Aussicht auf Erfolg wieder aufgenommen worden.

**Die Kohlenzukunft seit zehn Tagen unterbrochen.**  
Notterdam, 19. Juli. Die London News veröffentlicht einen ungelassenen Bericht, wonach die Mehrzahl der Munitionsfabriken die Regierung in vorbereitender Weise informiert haben, daß die Kohlenzufuhr seit 10 Tagen so gut wie ganz aufgehört hat. Mit einer Einschränkung der Arbeit in den Munitionsfabriken soll aber erst zu rechnen, wenn der Streik weitere 14 Tage anhalten sollte.

**Unruhen in Mexiko.**  
Berlin, 25. Juli. Die Anstaltsleiter Tschobit meldet aus Ponce: Im Grubenreviergebiet sind in Ponce und Manzanillo Unruhen ausgebrochen. Es kam zu Arbeiterverhaftungen.

**Die englischen Hafenarbeiter fordern die Aufhebung des Munitionsgesetzes.**  
Genf, 19. Juli. Nach einer Journal-Meldung aus Liverpool hat die Vorstandssitzung des englischen Hafenarbeiterverbandes mit 30 gegen 2 Stimmen beschlossen, von der Regierung die Wieder- aufhebung des Munitionsgesetzes im Interesse der englischen Arbeiterorganisationen zu fordern.  
Angenichts dessen wagt die englische Regierung nicht, Zwangsmaßnahmen gegen die Kohlenbergwerke und ihre Mitarbeiter in Anwendung zu bringen. Wenn sie jetzt von ihren neuen Organisationsgesetzen keinen Gebrauch zu machen vermag, erklärt die Gewerkschaftsregierung damit selbst ihren völligen Bankrott.

**Die britischen Dardanellenverträge.**  
London, 20. Juli. (Heuter.) Asquith nannte im Unterhause die 64 im Jahre 1841 in den Dardanellen und 66 im Jahre 1842 in den Dardanellen Verträge, zusammen 130 Verträge.

**Der Krieg gegen Italien.**

**Der österreichische Generalstabbericht.**  
Wien, 19. Juli. Amlich wird verlautbart: Im Östlichen Bekannem gefehren neue große Kämpfe. Zeitlich früh eröffnete die italienische Artillerie aller Kaliber gegen den Rand des Plateaus von Döberdo und den Götzer Brückenkopf das Feuer. Dieses stieg sehr rasch mit großer Heftigkeit. Sodann schritt sehr rasch Infanterie zum Angriff auf den ganzen Plateaurand. In horizontaler, nachsüder ausdauernden, vielfach zum Handgemeine führenden Kämpfe gelang es unseren Truppen, die Italiener, die stellenweise unsere vorderen Gräben erreichten, allenthalten zurückschlagen zu sehen. Unsere Vortrupps fünf schwere Batterien zum Schwenken. Heute morgen entbrannte der Kampf aufs heftigste. Die feindliche Vorkämpfe gegen den Götzer Brückenkopf wurden gleichfalls abgewiesen. Auch am mittleren Fozzo, im Arn-Gebiete und an der Kärntner Grenze entfalteten die Italiener eine lebhafteste Artillerietätigkeit, die teilweise auch nachts anhält. Im Tiroler Grenzgebiet wurde der Angriff mehrerer Bataillone gegen unsere Höhenstellungen auf dem Eisenstein-Kamm, der Pann-Spige und der Hilmor-Spige vorwiegend des Kreuzbergjattels abgelehnt. In der Gegend von Schludersbach räumte eine eigene Schwache Abteilung ihre vorgeschobene Stellung. In Südtirol dauern die Heftigkämpfe fort. Insbesondere Kob gebietet auch den braven Besatzungen unserer Grenzfürst, die in diesen Volkswerten jeden Feiner heidenmütig stand halten.

**Von der Adria.**  
Gestern früh erschienen vor Nagas-Beschia und Grava zusammen acht italienische Kreuzer und zwölf Torpedoboote und eröffneten das Feuer gegen die Bucht, gegen den Hafen von Grava, einige Fischschiffe und gegen die Süde bei Nagas-Beschia. Sie gaben insgesamt etwa tausend Schüsse ab. Es wurden einige Privatgewehre leicht beschädigt. Menschenverluste sind nicht zu beklagen; auch Verwundete gab es nicht. Um 5 Uhr 45 Minuten früh erfolgte die bereits gemeldete Torpedierung des Kreuzers Giuseppe Garibaldi, worauf das italienische Geschwader ebenfalls unsere Küstengewässer verließ.

**Die Angst vor der Wahrheit.**  
Paris, 19. Juli. Einer Privatmeldung der R. Zitr. zufolge haben die italienischen Morgenblätter heute keinen Bericht von dem Unter- gange des Panzerkreuzers Giuseppe Garibaldi enthalten. Ein großer weiser Fleck in der Spalte der Kriegsnachrichten läßt vermuten, daß die Meldung im letzten Augenblick von der Zensur gestrichen worden ist. Die letzten deutschen Berichte von der Westfront sind in den Zeitungen gar nicht oder nur verhältnismäßig wiedergegeben. Dagegen sind die Siegesmeldungen von der Diktum heute vollständig in den Morgenblättern erschienen. In Modena haben einige tausend Studenten den Eid als Offizierskandidat geleistet.

**Anschlag auf einen italienischen Militärgeneral.**  
Wie die Idea Nazionale meldet, ist in der Nacht des 12. Juli auf der Höhe von Milazzo ein Militärzug einer Explosion von auf den Schienen niedergelegtem Dynamit zum Opfer gefallen. Einzelne Wagen wurden zerstört. Die Schienen wurden aufgegeben. Unter den Opfern befinden sich auch einige Offiziere. Dies ist der dritte Anschlag gegen einen Militärgeneral innerhalb kurzer Zeit.

**Ausstände in italienischen Flugzeugfabriken.**  
Die Röm. Ztg. meldet von der italienischen Grenze: In den Flugzeugfabriken Nagliani in Mailand und Savio in Vossio trat die Arbeiter- schaft in den Ausstand. Die Presse beschmört die Arbeitgeber und Arbeiter, sich zu einigen, da militärische Lieferungen nicht versögert werden dürften.

**Diebstahl und Unterschlagungen.**  
Mailand, 19. Juli. Corriere della Sera meldet aus Bra, daß gestern beim Depotkommando des 74. Infanterie-Regiments das Verschwinden der Regimentsreservekasse im Betrage von 138.000 Lire entdeckt wurde. Der Kassenschrank zeigte keine Einbruchsspuren, so daß man annehmen muß, daß der Diebstahl mittels eines Nachschlüssels ausgeführt wurde. Der Betrag hat ungeheures Aussehen erregt, um so mehr als man wußte, daß vor der Tür des Kassenschrankes dauernd strenger Wächterdienst war.

**Mailand, 19. Juli. Secolo berichtet aus Genua:** Im Hafen folgt eine größere Unterschlagung der anderen beinahe täglich auf dem Fuß und die Behörden machen betrübliche Entdeckungen. Gestern wurden Unterschlagungen von 15 Fässern festgestellt, die von den Ladepöhlen gestohlen und dann in der Stadt verkauft worden sind; heute handelt es sich um einen ungeheuren Betrag, in den bekannte Genueser Firmen verwickelt sind, und der zum Schaden der Stadt Mailand ausgeführt wurde. Um was es sich bei dem Betrag handelt und wie er ausgeführt worden ist, weiß man noch nicht, da die Behörden größtes Stillschweigen bewahren. Dem Vernehmen nach handelt es sich dabei um Beträge von mehr als eine halbe Million Lire.

**Die serbisch-italienischen Grenzen.**  
Die Pombener Morgenpost schreibt zu den Vorgängen in Albanien: Es sind nicht fortzuleugnende Differenzen zwischen Serbien und Italien vorhanden, auch wenn es zutrifft, daß die Serben Durzardos noch nicht befreit oder, was wahrscheinlicher klingt, wieder gefangen haben. Der Eintritt Italiens in den Krieg hat und hat wieder Serbien enttäuscht. Die Organe auf dem Balkan müssen zurzeit mit Ereignis erfüllen, auch dann, wenn die Entfremdung zwischen Rom und Nisch nur vorübergehend ist.

**Prinz Georg von Griechenland in Neapel.**  
Mailand, 19. Juli. Secolo meldet aus Neapel, daß Prinz Georg und Prinzessin Maria von Griechenland, aus Griechenland kommend, in Neapel anlangt sind.

**Der türkische Feldzug.**

**Scharmügel auf Gallipoli.**  
Konstantinopel, 19. Juli. Bericht des Generalstabes. Am der Dardanellenfront gab es am 18. Juli bei Arzur nichts von Bedeutung. Bei Sedd el Bahr griff ein Teil der feindlichen Kräfte am Morgen einige Gräben unseres linken Flügels an. Der Feind wurde bis in die Gräben herangefahren und dort niedergemacht. Wir machten einige französische Soldaten zu Gefangenen. Unsere anatolischen Batterien beschossen heftig die Lager und Landungsstellen des Feindes bei Tefke Arzur und verursachten einen Brand, der, von Explosionen der Minen im Arza verursacht, eine Stunde dauerte. In der Front im Arza verhielt der Feind, nachdem er in der Schlacht von Akal in Sedd el Bahr besieg worden war, keinen neuen Angriff mehr. Die Überführung der feindlichen Verbunden in Schiffe nach Süden hat seit zwei Tagen begonnen und dauert fort. In den anderen Fronten nichts Wichtiges.

**Türkische Entführung über englische Lagen.**  
Konstantinopel, 19. Juli. Die Agence Wolff meldet: Das in Saloniki erscheinende Blatt Dardanelles dankt gibt in der Nummer vom 7. Juli Einzelheiten wieder, die General Samillon über die Kämpfe auf Gallipoli am 20. Juni und 2. Juli berichtet hat. Wir werden uns nicht der Mühe unterziehen, die vom General Samillon angegebenen übertriebenen Hissen über unsere Verluste zu dementieren; das genannte Blatt schreibt aber unter Bezugnahme auf die Erklärung Samillons, ein türkischer Gefangener habe einen von Cuver Pascha geleiteten Tagesbesuch bei sich gehabt, worin der osmanische Oberbefehlshaber angedeutet hätte, daß ein Offizier, der Soldaten werden solle, und daß während der letzten kämpferischen Soldaten trotz der Befehle und Drohungen der Offiziere sich geweigert hätten, zu gehorchen. Eine solche Niederträchtigkeit trifft die Türken empfindlich; sie bedauern, als Gegner Feinde zu haben, die der Ehre gänzlich bar sind und Zynismus und Lüge bis zu einem der Menschheit unbelandenen Grade treiben. Wir bezweifeln nicht, daß ein General, welcher Nationalität er auch sei, auf eine solche Stufe der Niedrigkeit herabstinken kann.

**Neue Truppen für die Dardanellen.**  
Nach zuverlässigen Athener Nachrichten werden neue englische Truppen in Malta konzentriert. Einige Transportschiffe voll mit Truppen sind bereits in Mudros eingetroffen. Nach Eintreffen weiterer 10 Dampfer in Malta werden alle zusammen die Fahrt nach Gallipoli antreten, um diese frischen Truppen in der Nacht von Saros zu landen, deren Stärke auf 45.000 Mann angegeben wird.

**Duene Elifabeth beschädigt.**  
Der Messagerio berichtet, daß das englische Schlachtschiff „Duene Elifabeth“ eingeschodt wurde, weil es durch das Vertreten seines eigenen Geschüßes havariert ist.

**Die Araber wollen nicht gegen die Türken kämpfen.**  
Konstantinopel, 19. Juli. Aus Alexandrien Eingetroffene berichten von dem Ausbruch eines Araber-Regiments vor Einschiffung nach den Dardanellen, weil sie den Kampf gegen die Türken verweigert haben.

**Die Neutralen.**  
Ein Scherzgepenst für Wilson.  
Genf, 19. Juli. Am einen Druck auf Wilson zu üben, verbreiten die Engländer in den neutralen Staaten wirtlich groteske Lügen, beispielsweise über die Bildung einer ganz America umfassenden, der berichtigten „Schwarzen Hand“ nachgeahmten Organisation, die „griechische Feuerstrahlung“ genannt würde. Sie sei dazu bestimmt, alle Fabriken, in denen Munition für englische oder französische Rechnung erzeugt werde, in einer Nacht zu vernichten.

**Arbeiterstreik in amerikanischen Munitionsfabriken.**  
Aus New-York wird gemeldet: In Bridgeport, Voston und anderen Industrieorten herrscht unter den Arbeitern der Munitionsfabriken Unzufriedenheit, die auf Migration von deutscher Seite zurückzuführen wird. Man befürchtet einen Streik. Die „Birmingham-Waffenfabrik“ in Bridgeport fertig Granaten an, die von den Beschäftigten gefüllt und vollendet werden. Man glaubt daher, daß ein Streik in den Remingtonwerken für die Aufbringung von Granaten ernste Folgen haben würde.

**Berlin, 20. Juli. Nach dem V. Z. greift in amerikanischen Munitionsfabriken die Streikbewegung immer mehr um sich. In Kentucky und Pennsylvania folgen Pulverfabriken in die Luft.**

**Anschläge auf deutsche Schiffe.**  
Berlin, 20. Juli. In Pester Wäutern wird berichtet, daß auf die seit Kriegsbeginn in den Nordhäfen der Vereinigten Staaten liegenden deutschen Schiffe mehrfach von italienischen Arbeitern Bombenanschläge verübt wurden. Die Kapitäne erhielten fortwährend Drohbriefe. Darauf habe die amerikanische Admiralität die Spernung des Sonderhafens von Brooklyn verfügt.

**Zehn nach England bestimmte Dampfer in Brand geraten.**  
Über Kopenhagen wird aus London gemeldet, daß zehn vollbeladene, nach England bestimmte und in New-York zur Abfahrt bereitgestellte Dampfer auf unerklärliche Weise in Brand geraten. Die englische Presse behauptet natürlich, den tschechischen Agenten hätten das Feuer angelegt. Man glaubt, daß dieses Ereignis auf die amerikanische Exporttätigkeit lädend einwirken werde.



# Gabelnliste

Bis zum 1. Juli für Segar's Kaserne.

Schneidholz 4 Patete Damp-Kaffee 4 10 kg. 1/2 Dammel, 12 Hüner, 2 Pfd. Schinken, 13 Pfd. Speck, 28 Würste, saure Gurken, 1 Sad Kohlraben, 3 Sad Kartoffeln, 1 Köcheln Saurefisch, 7 Monatsblätter für Heimatskinder, 184 Eier, 1 Scheibe Talg, 4 Std. Butter, 12 Seiflappen, 45 Pfälchen, 10 Wein, 2 Kopflilien mit Belegen, 7 Kapfschalen, 200 Std. Bazarren, 8 Würste, 2 Kuchlein, 3 Sade Spinat, 2 Körbe Nussknacker, 70 Bund Porree, 1 Paket Pfeffer, 1 Sad Storn, 1 Kugel, 5 Pfd. Spargel, 1 Federkissen, 1 Kopf Porree, 7 Gurken, Salat, 1 Kopf Bohnen 50 Kpfe Salat, 1 Kopf Nosen, Porzellan, Stachelbeeren, Kohlrabi, 25 Pfälchen Cognat, Erdbeeren, Blumen, 1 Topf Mus, 9 Paar Schuhe, Aufschlachten, Kartenspiel, 2 Pfälchen Himbeerlaff, 1 Kopf Kirchen, 1 Köcheln Nudeln, 1 Würste Eingemachtes, 12 Pfälchen Fleischkonerven, 1 Kopf Johannisbeeren.

Von den Konfirmanden gesammelt aus Krumpa, Lützendorf und Gemewitz 13 Würste, Speck, Schinken, 14 Eier, Apfel, Apfelsinen, Zwiebeln, Bazarren, Senfgurken. Aus einer Krumpfentasse 10 Mark. Decker (Mittelmühle) 1/2, Hr. Weizenmehl. Hr. Duchs-Debra 2 große Bettbezüge, 4 kleine Kopflilienbezüge, 2 Betttücher, 4 Würste, Keinen, Dofomny 2 kleine Bazarren, Kroegsch-Betttücher 5 Hr. Kartoffeln, 1 Mdl. Eier, Zimmermutter-Lützendorf 2 Sad Erben, Ungenannt 2 Pfälchen Spielmus, Dr. Gushov Thomas-Wiederling 4 Kopflilien, 20 Eier. Hr. Menzel-Gemmeritz 2 Kopflilien. Hr. Hindorf-Lützendorf 2 Würste, 48 Eier. Hr. Waene 2 Töpfe Marmelade, 6 Glas eingemachtes Dbl. Keller-Milch 21 Eier, Strümpfe, 2 Std. Butter, Mittergut Wittenberde 14 Glas eingemachtes, 2 Sade Grünfisch, 2 Sad Kohlraben, Sellerie, Kohlrabi, Lützendorf-Lützendorf 1 Mdl. Eier, 4 Würste, Speck, Scheel-Emma 17 Eier, 24 Würste, 1 Std. Butter, 2 Std. Speck, Ungenannt 1 Mdl. Eier, 2 Würste, Kuchlein. Hr. Schmidt-Glerbach 6 Würste, Kalbsbraten, Glerbach 3 Würste, Mollerei Kügen 6 Pfd. Butter. Gemeinde Krepau 8 Sade Eier. Durch Pastor Wülfche-Größ Charpie. Hr. Franz-Baszyg 1 Sad Kartoffeln, 1 Sad Kohlrabi, 1 Mdl. Eier, Pfeffer, Karl Lander-Tromy 1 Kopf Hirsen, 1 Duhn, Eier. Gütche 5 Knadwürste, Vöbe 12 Pfd. Nudeln, Durch Hr. Denkwitz und Mollerei-Milch 2 Gharie, 2 Sade Eier, Keinen, 1 Topf Mus, 2 Glas Apfelgelee, 3 Pfälchen Nosen, Stühle. Gemeinde Krantleben 13 Eier, 1 Kopf Würste und Speck, Plauenmus, 1 Pfälche Strüpfel, Tee, Kofan, 4 Pfd. Nosen, Gartenpfeile. Wöge-Ligarde 8 Knadwürste, Koffee 1 Sad Koffee, Sante Wülfche 3 Paar Schuhe, Charpie, Mittergut Wittenberde 4 Würste, Kitterlich 1 Kopf saure Gurken, Mittergut Scheel-Schladebad 2 Hr. Zwiebeln, Pippol 1 Kopf Nussknacker, Mollerei Kügen 9 Pfd. Butter, Weiling-Bündorf 20 Hr. Kartoffeln, Hr. Anna Voener-Röden 7 Sad Spinat, 1 Sad Pfeffer, Hr. Dofow-Bien 2 Sade Eier, S. u. 2 Knad-St. Ulrich 1 Karton Blumen, Decker (Mittelmühle) 1/2 Hr. Mdl. Ungenannt-Spergau 5 Kopflilien, 3 Mdl. Eier, 1 Würst. Hr. Hinz-Spergau 6 Kopflilien, 6 Nosen, 1 Topf Mus, 1 Würste Stachelbeeren, 1/2 Sade Eier, Müller-Wittenberde 5 M. Stachelbeerenwein, 3 Gläser eingemachte Tauben, 10 M. Salz, Mittergut Wittenberde 2 Sade Eier, Durch Hr. Denkwitz und Franz Mollerei-Milch 2 Würste, 5 Paar Kartoffeln, Gharie, Zeiterich, Hr. Hen-Nat Voener 1 Sadel, Mollerei Kügen 1 Kopf Butter, Gemeinde Krumpa Charpie, Hr. Jofepi Salat, Gemeinde Spergau 2 Sad Kartoffeln, Kitterlich saure Gurken, Burkhardt-Grollwig 2 Sad Kartoffeln, Rabich-Wöhlisch 1 Pfd. Butter, Berger-Brandsdorf 5 Pfd. Spargel, 4 Pfd. Butter, 3 Mdl. Eier, Speck, Sommerwert-Pfälchen 1 Würste, Eingemachtes, Schurte Schürtra 2 Knadwürste, Hr. Biene 4 Gläser eingemachtes, Sommer 2 Pfefferkuchen, Gierert 12 Pfälchen, Mollerei Kügen 3 Patete Butter, Dr. Vauterbad-Lauchsch 26 Pfälchen Kanadischer Pfeffer, Vöbe 20 Pfd. Talg, Fröhner 1 Karton Nussknacker, 1 Pfd. Gelatine, 2 Patete Blumenleise, Ungenannt 1 Kopf Kirchen, Hr. Pastor Vogt-Benja Johannisbeeren, Pastor Schöne-Bündorf 2 Köcheln Kirchen, Bazarren, Kellermann-Kohlschiff, 1 Köcheln Aufschlachten, Gemeinde Krumpa 225 Eier, Jucker, Wülfche, Stachelbeeren, Plauen, Kirchen, Bazarren, Bigaretten, 3 M. Wein, Frauenverein-Lützendorf 1 Sade Eier, 2 Hüner, 2 Tauben, 3 Gurken, 3 Würste, 1 Std. Speck, Apfel, Kirchen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Wöge (Ligarde) 10 Knadwürste. Steger Sauertraut, Fröhner Apfelkuchen.

## Rotes Kreuz.

Gabenliste Nr. 50.  
Spenden gingen ein von: Frau Emma Reyer 20 M., Georg Heuer 7 M., den Schulkindern aus Gemitz 13,29 M., 6 Knabenklasse der Mittenschule 2 M., Volksschule 1 6 M., 1 Knabenklasse Volksschule II 2 M., Kreisarzt Seideseder 40 M., Gemeinde Gohau 20 M., Witwe Trüblich 20 M., Erlös für eine verkaufte Uhr 5 M., Fabrikleiter Willi Mühlhordt 50 M., Ungenannt 5 M.  
Für vorstehende Liebesgaben sagt herzlichen Dank, Merseburg, den 19. Juli 1915.

## Der Mobilmachungs-Ausschuss.

**St. Laurentius-Tee**  
appetitregend, blutreinigend, bestes Mittel bei Gicht u. Rheumatismus usw., Mk. 1,50  
**St. Laurentius-Balsam**  
bestangewandtes Mittel bei Krampfadern, Geschwür, u. offenen Wunden M. 3,-  
**Allein echt zu haben:**  
Hh. K. Heise, Korps-Stabs-Apotheker a. D., Nahrungsmittel-Chemiker, Halle a. S., am Hauptbahnhof.  
Versand nach auswärts.

# Original Weck



Konservengläser und Sterilisierapparate für den Haushalt  
sind unerreicht in Güte und Preiswürdigkeit.  
Apparat 10,00-13,00 M., Wecks Fruchtstapfgewinner 10,00-17,50 M.

Niederlage b. Paul Eblert, Entenplan 11, Fernruf 320.

## Bezugsquellen von Gemüse und Obst

lokalere durch die Obstwachststelle der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen in Halle a. S.

Verantwortlich für die Redaktion: V. D. a. S. Verlag und Druck: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt V. D. a. S., sämtlich in Merseburg.

Anmerksame Bedienung. Mässige Preise.

## Karl Zänzer

Merseburg Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7  
Spezialgeschäft für  
**Leinen- und Baumwollwaren**  
**Bettwäsche Bettfedern Betten**

Anfertigung in eigenen Arbeitsstuben. Fernspr. 259.

Solide Qualitäten. Grosse Auswahl.

**Universal-Blutreinigungste**  
Marke Löwen-Apotheke, Halle a. S., zur Blutreinigung und Beseitigung träger Magen- und Darmtätigkeit.

1 Paket 1,50 M., 3 Pakete (zur Kur erforderlich) 4,- M.  
Allein zu haben in der Löwen-Apotheke, Halle a. S., am Markt.  
Nach auswärts erfolgt Versand durch die Post.

## Drucksachen

in geschmackvoller, zeitgemäßer, moderner Ausführung liefert preiswert  
Merseburger Druck- und Verlagsanstalt L. Baltz,  
Halterstraße 4. Fernruf 100.

## Mühlenervereinigung Merseburg, e. Gen. m. b. H.

Donnerstag, den 29. Juli ds. Js., vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, findet in „Müllers Hotel“ zu Merseburg eine außerordentliche

## General-Versammlung

mit nachstehender Tagesordnung statt, wozu die Genossen eingeladen werden § 21 Satz 1 der Satzungen bestimmt: Jede Generalversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Viertel aller Geschäftsanteile vertreten sind.

## Tagesordnung:

1. Berichtsjahresbericht über
2. Berichtsjahresbericht über
3. Berichtsjahresbericht über
4. Berichtsjahresbericht über
5. Berichtsjahresbericht über
6. Berichtsjahresbericht über
7. Berichtsjahresbericht über
8. Berichtsjahresbericht über
9. Berichtsjahresbericht über
10. Berichtsjahresbericht über
11. Berichtsjahresbericht über
12. Berichtsjahresbericht über
13. Berichtsjahresbericht über
14. Berichtsjahresbericht über
15. Berichtsjahresbericht über
16. Berichtsjahresbericht über
17. Berichtsjahresbericht über
18. Berichtsjahresbericht über
19. Berichtsjahresbericht über
20. Berichtsjahresbericht über
21. Berichtsjahresbericht über
22. Berichtsjahresbericht über
23. Berichtsjahresbericht über
24. Berichtsjahresbericht über
25. Berichtsjahresbericht über
26. Berichtsjahresbericht über
27. Berichtsjahresbericht über
28. Berichtsjahresbericht über
29. Berichtsjahresbericht über
30. Berichtsjahresbericht über
31. Berichtsjahresbericht über
32. Berichtsjahresbericht über
33. Berichtsjahresbericht über
34. Berichtsjahresbericht über
35. Berichtsjahresbericht über
36. Berichtsjahresbericht über
37. Berichtsjahresbericht über
38. Berichtsjahresbericht über
39. Berichtsjahresbericht über
40. Berichtsjahresbericht über
41. Berichtsjahresbericht über
42. Berichtsjahresbericht über
43. Berichtsjahresbericht über
44. Berichtsjahresbericht über
45. Berichtsjahresbericht über
46. Berichtsjahresbericht über
47. Berichtsjahresbericht über
48. Berichtsjahresbericht über
49. Berichtsjahresbericht über
50. Berichtsjahresbericht über
51. Berichtsjahresbericht über
52. Berichtsjahresbericht über
53. Berichtsjahresbericht über
54. Berichtsjahresbericht über
55. Berichtsjahresbericht über
56. Berichtsjahresbericht über
57. Berichtsjahresbericht über
58. Berichtsjahresbericht über
59. Berichtsjahresbericht über
60. Berichtsjahresbericht über
61. Berichtsjahresbericht über
62. Berichtsjahresbericht über
63. Berichtsjahresbericht über
64. Berichtsjahresbericht über
65. Berichtsjahresbericht über
66. Berichtsjahresbericht über
67. Berichtsjahresbericht über
68. Berichtsjahresbericht über
69. Berichtsjahresbericht über
70. Berichtsjahresbericht über
71. Berichtsjahresbericht über
72. Berichtsjahresbericht über
73. Berichtsjahresbericht über
74. Berichtsjahresbericht über
75. Berichtsjahresbericht über
76. Berichtsjahresbericht über
77. Berichtsjahresbericht über
78. Berichtsjahresbericht über
79. Berichtsjahresbericht über
80. Berichtsjahresbericht über
81. Berichtsjahresbericht über
82. Berichtsjahresbericht über
83. Berichtsjahresbericht über
84. Berichtsjahresbericht über
85. Berichtsjahresbericht über
86. Berichtsjahresbericht über
87. Berichtsjahresbericht über
88. Berichtsjahresbericht über
89. Berichtsjahresbericht über
90. Berichtsjahresbericht über
91. Berichtsjahresbericht über
92. Berichtsjahresbericht über
93. Berichtsjahresbericht über
94. Berichtsjahresbericht über
95. Berichtsjahresbericht über
96. Berichtsjahresbericht über
97. Berichtsjahresbericht über
98. Berichtsjahresbericht über
99. Berichtsjahresbericht über
100. Berichtsjahresbericht über

Mühlenervereinigung Merseburg e. Gen. m. b. H.  
Der Aufsichtsrat.

## Dampfmaschinen, Transmissionen

sowie Reparaturen an solchen und landwirtschaftlichen und gewerblichen Maschinen aller Art führt aus  
**Th. Groke, Akt.-Ges., Merseburg.**

Empfehle

## Zigarren

eigener Fabrikation.  
Nur beste Tabake, keine Rippen.  
Sandblattdecke, Vorstl. u. Felix.  
1/2 Kiste von 4 bis 6 Mark.  
Jed. Versuch bringt dauernde Kunden

**A. Pönitz,**  
Zigarrenfabrik,  
Solbad Dürrenberg.

Städtisches Solbad

## Wittekind

in anmutiger, geschützter Lage im Norden von Halle a. S. Stark radioaktive Sol-, Kohlensäure- und mit echter Schmiedeberg-Eisenmooreerde zubereitete Moorbäder. Kurpark in Verbindung mit dem romantisch gelegenen Zoologischen Garten auf dem Reilsberge. In nächster Nähe: Bürgerpark, Burgruine Giebichenstein mit prächtigem alten Park, Klausur-Galgenberge, Saaltau-Wohnungen im Kurhaus und in den Villen des Bades. Aerztliche Behandlung übernehmen alle medizinischen Professoren und Aerzte Halles. Badenort: Geh. San.-Rat Dr. Mekus. Illustr. Prospekt auf Wunsch. Telephone Halle a. S. Nr. 844.

## Kath. Vieweg

Halle a. S., Gr. Steinstr. 81  
Corset-Spezial-Geschäft I. Ranges.  
Spezialität in  
Anfertigung nach Mass unter Garantie für eleganten und bequemen Sitz.  
Reichhaltiges Lager für sehr starke Damen bis 100. Moderne lange Corsets von 2,00 Mk. an.  
Auswahlsendungen nach auswärts portofrei.  
Telephone 3462.

# MOEBEL

in allen Holz- und Stilarten  
kaufen Sie sehr vorteilhaft bei  
**Friedrich Peileke,**  
Halle a. S., Geiststr. 25.

la. gejuntert, trocken, rumänischen Weins, gerissen, geschrotet und ganz, hat abzugeben  
**Menigshauer Mühle.**

Magister Churchill.

Die Nordb. W. 3. schreibt unter dieser Ueberschrift: Dem Londoner Korrespondenten des Nieuwe Rotterdamse Courant magde Winston Churchill interessante Mitteilungen über die Scheldemündung...

Auf den Schlachtfeldern am Dnepr.

Eine schwere, schwärzeste Luft lagerte schon am frühen Morgen über der weiten Ebene, die westlich des Ström-Nisses das ganze Gebiet zwischen den Vorbergen der Karpaten...

Der Stab des Korps lag einmal ziemlich weit ab von der Truppe in einem halberhöhten Gehölz, als eines Abends mitten in einem furchtbaren Schneesturm ein Transport von laufend russischen Gefangenen dort ankam...

Die Offiziere des Korps hatten längst ihre Ausrüstungen verlassen und sich in einer Kammer zur Verteidigung eingerichtet. Möglich daß das Schenkenort nach...

Da ein Schuß — und gleich darauf noch einer. — Ein paar Schritte und dumpfes Stöhnen. Dann völlige Stille. Fünf Minuten später waren sämtliche Russen mit Ausnahme eines Toten und zweier Verwundeter...

Doch der junge Generalfahnenjunker, der uns in die Gefechtsfront geleitet hat, mahnt zum Aufbruch. Am Mittertag hat der Angriff begonnen. Unsere Truppen saßen nicht lange. Denn sie vom Beschützer ihrer ans noch etwas leben wollen, müssen wir eilen.

Und in wilder Hast, fast bergauf und bergab, durch Wälder und lumpige Schluchten geht es nun in nördlicher Richtung dem Strome zu, der hier im Dnepr an beiden Ufern von ansehnlichen, meist bewaldeten Höhenzügen eingerahmt ist.

Zimmer zahlreicher werden die Truppen Gefangener, die uns entgegenkommen. Immer häufiger die Feindern und öftere Gruppen Geschützverwundeter, die mit dem Vorübergehen verhen, oft noch die wilden Spuren des Kampfes an sich tragend...

Sinter einem Dorf, das tief im Grunde liegend, einer Kanalerdebeulung bedeckt ist, liegt eine tolle Höhe an, die leicht vor dem Hügel, wo die Schlacht wütet, dort hinter ihren Namen unter naches Ziel, der Gefechtsstand der...

Richard Schott, Sonderberichterstatter.

Ves Cparges.

Vas dem Großen Hauptquartier wird uns geschrieben:

Der letzte Bericht über die Ereignisse auf den Maasböden schloß mit dem Hinweis darauf, daß weitere Unternehmungen der Franzosen zur Wiedererlangung der ihnen

entziffenen wichtigen Stellungen bei Ves Cparges zu erwarten seien. Schon der folgende Tag brachte die Bestätigung. Selbster dauern die erbitterten Kämpfe fort.

Es einformig die folgende Beschreibung der Kämpfe bei Ves Cparges auch folgen möge, so anzuordnen und aufzählend sind die Ereignisse für den, der sie zu erleben hat.

Während der Nacht vom 28. brachen die Franzosen zur Verdrängung ihrer Artillerie weitere Geschütze schwerer Artillerie zur umfassenden Wirkung gegen unsere neuen Stellungen bei Ves Cparges und gegen die bisherige Kampffront an der Tranchée in Stellung.

Am 27. Juni mittags zwei Angriffe gleichzeitig, der eine gegen unsere neu gewonnenen Stellungen südwestlich von Ves Cparges, der andere östlich der Tranchée. Beide wurden abgewiesen.

In der Nacht zum 29. erfolgte ein außerordentlich harter Feuerüberfall auf unsere Stellungen von Combes bis über die Tranchée hinaus.

Am 30. Juni wurde bei Fortsetzung der harten Beschützung ein Angriffsergebnis wiederum erzielt. Dann schloß der Feind das Ausfallsloie immerwährenden Angriffe einsehen zu haben.

Landesverrat.

Roman von E. P. Oppenheim.

und diesen Platz, das gehehe ich offen, muß ich mir erst erobern. Es gibt am Zarenhofe gewisse, mir feindlich gesinnte Intriganten, die meinen kaiserlichen Verdiensten und Herrn bisher gehindert haben, mich nach Verdienst zu würdigen.

ausarbeiten soll. Sie, Herr Lazar, sind, wie ich gehört zu haben glaube, seit kurzem der Sekretär dieser fürstlichen Kommission.

„Herr Lazar! — Was ist das? Was soll dies außer gewöhnliche Schauspiel bedeuten?“

„Gnädige Prinzessin!“, nahm er mit bewunderungswürdiger Kaltblütigkeit statt meiner das Wort.

„Und mit der größten Offenheit begann er, seinen Salstragen und seine zerzauste Kravatte wieder in den gehörigen Stand zu legen.“

„Die Prinzessin aber wandte sich noch einmal gegen mich. „Wie konnte dies Ingeheuerliche geschehen?“

„Ich verbarriere schweigend, und der Rufse ließ mir auch kaum Zeit zu einer Erwiderung, denn wieder war er, der die von mir verlangte Antwort gab.“

„Die Schuld lag wohl an mir, Durchlaucht! — Dieser Herr hat mich, wie es scheint, von allem Anfang an mißverstanden.“

(Fortsetzung auf nächster Seite.)





Kriegsaterlei

Und ich bin nicht dabei ...

In dem Hof hat, wie dem B. 2. n. von dort geschrieben wird, ein deutscher Schriftsteller, Verfallener mehrerer Frauen...

Mein letztes Lied.

Ich habe nicht Brüder noch Schwestern mehr, Und Vater und Mutter sind tot, Und täglich singt's über's Meilenmeer...

Tris Ebdow, 31. Mai 1915

Wie ich Ausland deutsche Argemittel zu verschaffen sucht. Da gegenwärtig in Dänemark ein großer Bedarf an Chemikalien vorhanden ist...

Briefkasten.

A. in F. Tagewert (oder Jock) ist in Bayern - 24.07.14 in Würzburgen 47.27. in der Schweiz 36.14. Die Zone u. unrichtig schwedisches Nähenmaß...

Reklameteil.

Advertisement for 'Galem Aleikum' featuring an illustration of a man and a woman, with text: 'Denkt an uns sendet Galem Aleikum oder Galem Gold Zigaretten Willkommenste Liebesgabe'.

wegung ein Schrei des Gelangens, und die Patrouille wäre verloren gewesen, aber glücklicherweise unsere Braven in den Wald. Nach langem Suchen finden sie richtig 48 Gewehre...

Am anderen Tage muß die Schützenlinie der 3. Kompanie der Übermacht weichen. Schrittweise geht es zurück. Am Dorfte...

Eine schneidige Raufahrerpatrouille.

In der Nacht vom 7. zum 8. September gegen 2 Uhr hatte die 67. Raufahrer-Komp. des Garde-Füger-Batals...

Raum waren 5 bis 6 Kilometer zurückgelegt, erhielt die Spitzengruppe lebhaftes Feuer. Die Kompanie schwärmte los...

Der eine feindliche Reiter nahm den Offizier auf sein Pferd, um ihn weiter zurück in das nahegelegene Wäldchen zu bringen...

Treues Aufhalten.

In einem Waldstück des Königl. Banz. 1. Jäger-Batals am 11. 10. 14 gegen die 2. Zug der Maschinengewehrkompanie...

Erst nachdem noch 3 andere Maschinengewehre das Feuer auf das gleiche Ziel eröffnet hatten, ließ sich der unwidrig durch...

Mitige Ersetzung eines Maschinengewehrs. Am 17. 5. lag die 9. Kompanie des Inf.-Regts. 78 in einem Waldstück in Reserve...

Den Gefreiten der 8. Kompanie des Reserve-Infanterie-Regiments 48 Straße aus Egenow, Kreis Oststernberg, wurde Granat splitter leicht verwundet...

Das 1. Bataillon Landw.-Inf.-Regts. Nr. 47 hatte das Schützen B. gestrichelt, die dritte Kompanie den Südwang besetzt...

das Best leitet sowie Ein- und Ausgaben prägt. Offentlich findet sich an diesem guten Zweck eine recht gute Beteiligung...

Halle, 20. Juli. Der Sturm hat am Sonntag erheblichen Schaden an den Bäumen angerichtet. In der Werkberger Straße...

Sauerbr., 17. Juli. In der Stadtverordnetenversammlung wurde betreffs des Erlasses der Gemeindefeuerwehr...

Lehnig, 18. Juli. Folgte der langen Dürre tritt hier die Witterung in großen Massen auf. Bekanntlich haben die Vögel...

Gera, 20. Juli. Am Gemeinderat kamen vorwiegend die Kriegsaufwendungen zur Sprache, die der Stadt bis jetzt erwachsen sind...

Amnenau, 20. Juli. Die bereits beschlossene Erbauung eines Friedhofes in Zinnenau ist bis zum Friedensschluß verloben worden.

Wandeburg-Graben, 20. Juli. Mittergutsbesitzer Otto Scheuch hatte für das geplante Ochsenzöllnerhäufel der Pflanzlichen Anstalten...

Charlottenburg, 18. Juli. Beim fälschlichen Kartoffelverkauf hat die Stadt durch zu teuren Einkauf 175 000 M. verloren.

Berlin, 19. Juli. Die wegen des Raubmordes an einem Gelehrten verhafteten Franz Schwarz und Wolf haben erklart. Beide wurden nach dem Amtsgericht Schöneberg gebracht...

Landshut, 18. Juli. Das Eisenerz-Kreuz erhielt Obermeister Max Gränitz, hier.

Ehrentafel.

XXIII.

Unschöne Feuerleitung eines Fährzuges.

Am 28. November waren zwei Geschütze der 2. Batterie Feld-Art.-Regts. Nr. 35 (1. weistr.) unter Führer Rodmann (aus Magdeburg) der Infanterie zugeteilt. In der Frühe sollten...

Im Nachtzug.

Mit Handgranaten ging es gegen den Feind. Dabei zeichnete sich der Obermann Döffe aus Delligsen, Kreis Gabelmühl, hervorzuziehen aus. Er wurde von drei Schüssen in Schenkel getroffen...

Das 1. Bataillon Landw.-Inf.-Regts. Nr. 47 hatte das Schützen B. gestrichelt, die dritte Kompanie den Südwang besetzt und 1. Offizier und 29 Mann dieses Regts. Bon den Feinden hatte ein großer Teil keine Gewehre...

# Ämtliche Anzeigen.

## Bekanntmachung.

Am 8. März d. Jahres 1915 wird seitens der Königl. Prüfungskommission für den Regierungsbezirk Merseburg eine Prüfung von Buchschreibern abgehalten werden.

am 13. September d. J. Die Prüfung findet in Merseburg, in der Buchbinderschule der Handwerkskammer für die Provinz Sachsen, Pirnaische Str. 2, statt und beginnt 8 Uhr vormittags.

Der zur Prüfung zugelassen werden soll, muß das 19. Lebensjahr vollendet und mindestens die letzten 6 Monate vor der Meldung zur Prüfung im Bezirke der Prüfungskommission sich aufgehalten haben. Prüflinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben, dürfen erst nach Ablauf von 6 Monaten zu einer neuen Prüfung zugelassen werden.

Die Meldungen sind an den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Regierungs- und Veterinärarzt Franke bei der Königl. Regierung in Merseburg, mindestens 4 Wochen vor der Prüfung zu richten; es sind ihnen der Betrag der Prüfungsgebühr, ein Geburtschein und etwaige Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung beizufügen. Gleichzeitlich ist die Erklärung abzugeben, daß sich der Meldende innerhalb der letzten 6 Monate nicht erfolglos einer Buchschreiberprüfung unterzogen hat. Die Einberufung erfolgt durch den Vorsitzenden der Prüfungskommission.

In Ausnahmefällen kann der Vorsitzende auch später eingehende Meldungen noch berücksichtigen.

Die Prüfungsgebühr beträgt 10 Mark; falls dieselbe mit der Post eingekandt wird, sind 5 Pfg. Beleggeld beizufügen. Die Prüfungsgebühr ist verfallen, wenn der Prüfling ohne genügende Entschuldigung im Prüfungstermin nicht erscheint oder die Prüfung nicht besteht. — Bei nachgewiesener Bedürftigkeit darf die Gebühr ganz oder teilweise erlassen werden.

Zur Prüfung ist ein Rechenreife und ein Unterhauer mitzubringen. Merseburg, den 7. Juli 1915.

Der Regierungs-Präsident.

Veröffentlicht.

Merseburg, den 15. Juli 1915.

Der Königl. Landrat.

J. Nr. 5577 L.

J. B. des. K. A. r. i. e. n., Kreissekretär.

## Bekanntmachung.

Auf Grund der Bekanntmachung des Bundesrats, betreffend den Ausschluß von Verkauf von Branntwein oder Spiritus vom 26. März 1915 (R. G. Bl. S. 189) in Verbindung mit der Allgemeinen Verfügung des Ministers des Innern vom 7. April 1915 — Nr. 754 — wird für den Regierungsbezirk Merseburg hiermit folgendes angeordnet:

An Stelle von Ziffer 5 Absatz 1 meiner Anordnung vom 3. Mai 1915 (R. G. Bl. S. 139/40) tritt folgende Bestimmung:

Der Absatzhandel mit Branntwein oder Spiritus ist mit Ausnahme des Mittwoch und Donnerstag eines jeden Wochen verboten. Sind diese beiden Tage Feiertage oder in einer Gemeinde allgemeine Lohn- und Abfertigungstage, so tritt der nächstfolgende Wochentag an ihre Stelle. Diese Anordnung tritt am 15. Juli 1915 in Kraft.

Merseburg, den 6. Juli 1915.

Der Regierungs-Präsident.

J. B. des. K. A. r. i. e. n.

Veröffentlicht:

Merseburg, den 15. Juli 1915.

Der Königl. Landrat.

J. Nr. 5576 L.

J. B. des. K. A. r. i. e. n., Kreissekretär.

## Rentenguts-Gesellschaft Merseburg.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Vermögensbilanz am 31. Dezember 1914.

Vermögen:	Schulden:
Besitzungsgrundstück M. 92.612,54	Geschäftsanteile 17500.—
Hypotheken 49.199.—	ab noch nicht eingezahlt 1189,86 M. 16.310,14
Inventar 1.—	Reservefonds 5.521.—
Kasse 59,05	Rückstellungenkonto 48.077,90
Bauschuldkonto 1.071,83	Bauschuld 79.107,26
Bertapapier 80.622,50	Betriebsrücklage 1.400.—
Schuldner 848,44	Vorsichtsrücklage 1.400.—
	Umsatzerlöse 17.030,12
	Gewinn- u. Verlustkonto 6.385,55
<b>Summe M. 175.291,96</b>	<b>Summe M. 175.291,96</b>

## Mitgliederbewegung:

Zahl der Genossen am 31. Dezember 1913: 31.

Zugang: 3. Abgang: 11.

Am Laufe des Geschäftsjahres haben sich die Mitgliederaufgaben um M. 3500 und die Darlehen um M. 3500 vermindert. Die Gesamthaltsumme aller Mitglieder betrug am Jahresschlusse:

**Mk. 17500.—**

Halle a. S., den 16. Juni 1915.

Rentenguts-Gesellschaft Merseburg.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Elze. Hofe.



## Verkauf belgischer Fohlen.

Am Donnerstag, den 20. Juli, nachmittags 2 Uhr, verfaule ich auf Domäne Schladebach bei Stallon Kölskau oder Dürrenberg (Strecke Leipzig-Corbetha)

1 Saugfohlen (3 Stuten, 1 Deuch), 5 Jährlinge (3 Stuten, 2 Wallade), 2 zweijährige Fohlen (schwere Wallade)

schweren belgischen Schläge öffentlich und meistbietend gegen Barzahlung.

Scheele, Kgl. Amtsrat, Domäne Schladebach.

## Verbrennungs-Särge

aus Metall und Holz, sowie

grosses Lager eichener und kiefernener Pfostensärge.

## Metall-Särge

Sarg-Magazin von O. Scholz Ww.

Merseburg.

Gotthardtstr. 34. Telefon 458. Gotthardtstr. 34.

## Gebrüder Scheibe

Fernruf 235.

Möbel- und Sarglager  
Bau- u. Möbeltischlerei

MERSEBURG,  
Schmalestrasse 25.

# BENZ

## DIESELMOTOREN

für Gasöl und Teeröl ohne Zündstoff D. R. P.

### BENZ & CIE.

Rheinische Automobil- u. Motoren-Fabrik A. G. MANNHEIM  
Abteilung Motorenbau.

## Sämtliche Gummiwaren

Arrigatorenschläuche, Arrigat., Unterlagen f. Damen und Kinder, stählerigen, Zylinderapparate, benutzer Systeme, Spinnweb, Wasserpumpe für Gärten, Körperpflege, Dicht.-Gummi, nach Prof. Dr. Vier, Bind., Bindungart. usw. billig.

Sanitas-Depot, Halle a. S., 3) Leipziger Strasse 11 part. Kein Laden. Eingang: Al. Sandberg, hinter Neumanns Vorsetzgeschäft.

# Persil

wäscht schnell und leicht.

# Kinderwäsche

Henkel's Bleich-Soda.

## Künstlicher Zahnersatz

Kronen- u. Brückenarbeiten. Behandlung kranker Zähne.

Hubert Totzke, in Fa. Willy Muder

Markt 19 Merseburg Telefon 412  
Sprechzeit 8-6 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr.

## Kirchliche Nachrichten.

Dom. Getauft: Franz Erich, S. d. Arb. Robert Bohme; Helene Olga Charlotte, T. d. Schmied Karl Münggen. Verlobt: die Ww. Marie Schmeitzel geb. Bernhardt; der Galtwirt Eugen Hille.

Stadt. Getauft: Siegfried, S. d. Maurers Horn; Else, T. d. Arb. Dannenberg; Charlotte Friede, T. d. Ober-Monteurs Hill; Luise Gerlotte, T. d. Bildhauers Mattern; Gertrud Else, T. d. Arb. Langheim. Verlobt: der Schriftfeger J. Wendel mit Frau G. geb. Meyer. Verlobt: der Metzger Gausig, die T. d. Arb. Ermitz, die T. d. Arb. Dannenberg, der T. d. Maurers Horn.

Altenburg. Getauft: Marie Charlotte Viehsch, T. d. Arb. Garthe; Hermann Gerhard, unehf. Sohn. Verlobt: der Handlungsgehilfe G. H. Köhler mit Frau G. geb. Köhler. Verlobt: Fr. Agnes Köhler; der Metzger Störmann aus Neudorf.

Die Angehörigen unserer Krieger aus der Altenburger und Merseburger Gemeinde bitte ich, etwaige Adressen-Veränderungen mir baldigst mitzuteilen. Pastor Dittus.

## Bekanntmachung.

Für den Standesamtsbezirk Frankleben, Kreis Merseburg, ist der Behrer König in Ansecht zum 2. Stellvertreter des Standesbeamten bestellt worden.

Merseburg, den 7. Juli 1915.

Der Regierungspräsident.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie von Zeuna nach Köthen liegt von heute ab 4 Wochen bei dem Postamt in Merseburg aus.

Halle (Saale), 14. Juli 1915.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

## Achtung!

Baite für alte wollene Strumpfabfälle 80 Pfg., für Lumpen und Metalle höchste Preise. Johannisstraße 16, pt.

## Schwarze

Johannisbeeren, empfiehlt, da noch großer Vorrat 1 Kr. 20 Pfg., 5 Kr. 90 Pfg., größere Posten billiger Otto Lippold, Handeldgärtner, Geusaer Straße.

2 große gut möblierte Zimmer zu vermieten. Christianestr. 17 III.

## Einfamilienhaus

mit allen Bequemlichkeiten, auch mit Warmwasserheizung ist bei geringer Mietezahlung zu verkaufen oder zu vermieten.

C. Günther, Maurermeister.

## Kl. Haus auf dem Lande

f. Verkauf erw. Bauh. Kl.-Corbetha.

## H. Schnee Nachf.,

Erstklassiges Spezialgeschäft für Strumpfwaren und Tricotagen. Halle a. S., Gr. Steinstr. 48.

Sofort für Haus und Garten nach auswärts gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

## Mafulatur

zu haben in der Expedition des Blattes.